05.12.2014

# Tim Spieleder schlägt hohe Wellen

Alle zehn Nachwuchs-Talente der SG Pocking-Ruhstorf in Landshut auf dem Stockerl

Rottaler SG-Talente auf Landshuter Medaillen-Jagd: vorne (v.l.) Hannah Schwendl, Sophia Denk und Thomas Schwarz, dahinter (v.l.) Jonas Seifert, Maximilian Rösch, Lea Soll und Viktoria Kohler mit Betreuerin Iris Stinglhammer. – Foto: Cecetka

Konkurrenz belebt das Geschäft – vor allem auch bei den leistungsorientierten Wasserratten der Schwimmgemeinschaft Pocking-Ruhstorf: Zehn Nachwuchs-Talente der Rottaler Schwimm-Hochburg eroberten in der Endabrechnung des 40. "Prof. Dr. Hans Vestner-Pokals" im Landshuter Hallenbad nicht nur gegen die etablierten Vereine aus Niederbayern und der Oberpfalz, sondern sogar gegen die Kader-Athleten der Leistungszentren Burghausen und Würzburg immerhin zehn Stockerlplätze – tschechische Kontrahenten inklusive.

Wenngleich "nur" Bronze: Den größten Leistungsschub verzeichnete Tim Spieleder (Jahrgang 2000) über 400 m Freistil (5:34,16 Minuten) mit satten 18 Sekunden unter seiner bisherigen persönlichen Bestmarke (PB). Hohe Wellen schlug der Rottaler Ausdauer-Spezialist nicht minder mit Gold über 200 m Lagen (2:56,48), Silber über die gleichlange Freistil-Distanz (2:33,70) sowie dem untersten Stockerlplatz über 200 m Brust (3:05,02). Mit Dreifach-Bronze glänzte daneben auch Jonas Seifert (Jg. 2000) über 100 m Rücken (1:21,45) und 200 m Freistil (2:43,89/jeweils PB) sowie 200 m Lagen (3:11,20).

Gutes Stehvermögen gerade auf der hartumkämpften Schluss-Bahn bewies über die kräfteraubenden 200-m-Distanzen Maximilian Rösch (Jg. 1998) als Zweitplatzierter in der Brust-Konkurrenz (3:25,57), demonstrierte jedoch gleichermaßen im Freistil- (2:39,29) sowie Lagen-Wettkampf (3:11,84) jeweils als Fünftplatzierter mit neuen Bestmarken ansteigende Form. Ebenfalls Bestzeiten im Dreier-Pack lieferte Sophia Denk (Jg. 2002), woraus über 200 m Brust (3:20,70) sogar ein dritter Platz resultierte.

Im wahrsten Sinne um Hand-Breite verfehlte hingegen Hannah Schwendl (Jg. 2003) als jeweils Viertplatzierte zwar über 100 (1:48,73) sowie 200 m Brust (3:45,92) den angestrebten Medaillen-Rang, "pulverisierte" über 200 m Freistil (3:09,32) andererseits jedoch ihre persönliche Bestmarken als Sechstplatzierte gleich um zwölf Sekunden. Ein Top-Sechs-Finale glückte gleichermaßen Thomas Schwarz (Jg. 2006) über 50 m- (47,33 sec) sowie Pauline Kohler (Jg. 2004) über 200 m Freistil (3:46,42/jeweils PB).

Sieben Starts – sieben neue Bestzeiten: Mit dieser bemerkenswerten Leistungs-Explosion bestätigte Lea Soll (Jg. 2001) ihre guten Trainings-Ergebnisse speziell mit Top-ten-Platzierungen über 100 (1:33,76) und 200 m Brust (3:16,92) sowie 200 m Lagen (3:22,64) eindrucksvoll, während auch Viktoria Todaro (Jg. 2004) über 100 m Brust (/2:00,89/PB) auf Platz acht keineswegs enttäuschte. Ihre Vielseitigkeit über sämtliche Stilarten dokumentierte schließlich Viktoria Kohler (Jg. 2001) als Zehntplatzierte über die 200-m-Lagenstrecke (3:22,64/PB).

Gehöriges Stehvermögen beim Zehn-Stunden-Fight im nassen Element bewiesen neben den SG-Talenten (Betreuerinnen Karin Dorfner-Cecetka/zugleich Spartenleiterin sowie Iris Stinglhamer) auch die Kampfrichter Cornelia Schwarz, Christiane Pache-Seifert sowie Maximilian Rösch am Beckenrand.

– nö

URL: http://www.pnp.de/nachrichten/sport/heimatsport_aus_der_zeitung/heimatsport_landkreis_passau/1520545_Tim-Spieleder-schlaegt-hohe-Wellen.html

© 2014 pnp.de